

## Auszeichnung im Bereich Erneuerbare Energie



EBRD Director Dariusz Prasek mit Slonit Anhovo  
Geschäftsführer Julijan Fortunat

Credit: Salonit Anhovo  
Fotograf: Salonit Anhovo



Dr. Michael Junghans

Credit: WIG Wietersdorfer  
Fotograf: WIG Wietersdorfer

Utl.: Wietersdorfer Tochterunternehmen Salonit Anhovo in Slowenien  
reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen um 10.000 Tonnen/Jahr =

Klagenfurt/Deskle (OTS) - Salonit Anhovo, der Marktführer im Bereich Zement in Slowenien, wurde von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) mit einem Bronze Award im Bereich Erneuerbare Energie ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Beisein des slowenischen Wirtschaftsministers Zdravko Poivalšek.

Zwtl.: Neue Prozesslösung erhöht Anteil alternativer Brennstoffe

Eine neue Prozesslösung ermöglicht es, den Anteil alternativer Brennstoffe bei der energieintensiven Zementproduktion von aktuell 60 Prozent auf über 75 Prozent zu erhöhen. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung von mehr als 10.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emission. Das Werk in Anhovo erreicht damit eine Kohlenstoff-Emissionsintensität von 0,737 kg CO<sub>2</sub>/kg Klinker, was deutlich unter dem EU-Richtwert liegt. Das Projekt wurde durch ein Darlehen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) in Höhe von EUR 15 Millionen

finanziert.

„Wir freuen uns über diese Entwicklung, die ein ausgezeichnetes Beispiel dafür ist, wie Innovation in Form einer maßgeschneiderten Lösung einen Mehrwert für Wirtschaft und Umwelt schafft. Diese Investition wird mittelfristig nicht nur zu einer Kostenreduktion führen, sondern auch die Ressourceneffizienz erheblich steigern“, so Dariusz Prasek, Direktor für den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), im Rahmen der Verleihung.

Zdravko Poivalšek, der slowenische Minister für Wirtschaftliche Entwicklung und Technologie ergänzte: „Zementproduktion ist besonders energieaufwendig, weshalb die Einsparung an CO2-Emission hier besonders deutlich wird. Dies ist ein Vorzeigebispiel für Innovation und der Preis zeigt die führende Rolle des Unternehmens auf europäischem Niveau“.

Auch beim österreichischen Mutterkonzern, der Wietersdorfer Holding mit Sitz in Kärnten, ist man erfreut über die Auszeichnung: „Mittelfristig eine Einsparung der Kosten bei gleichzeitiger Reduktion der CO2-Emissionen zu generieren freut uns natürlich besonders. Wir setzen konsequent auf Innovation, Spezialisierung, eine solide Finanzstruktur und Internationalisierung. Diese Entwicklungen veranschaulichen, dass unsere Strategie aufgeht. Mein Dank gilt allen MitarbeiterInnen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben“, so Dr. Michael Junghans, Geschäftsführer der Wietersdorfer Holding.

Zwtl.: Über die Wietersdorfer Zement Holding GmbH

Die Wietersdorfer Zement Holding GmbH entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Zemente und Betone im In- und Ausland. Mit den Tochtergesellschaften w&p Zement GmbH mit Hauptsitz in Österreich, w&p Cementi mit Hauptsitz in Italien und Salanit Anhovo d.d. mit Hauptsitz in Slowenien, ist das Unternehmen in dieser Sparte Marktführer in Südösterreich und Slowenien.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Maximilian Kunz, MAS, MBA  
Unique Public Relations GmbH  
Schönbrunner Straße 297, Stiege 1, 3.Stock  
1120 Wien  
T: +43 1 877 55 43 53  
E: maximilian.kunz@unique-relations.at  
W: www.unique-relations.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18802/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0038 2017-07-18/10:00

181000 Jul 17

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170718\\_OTS0038](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170718_OTS0038)